

Mitteilungsvorlage Nr. SG/2022/014 MV

Federführend: Bürgerservice und Ordnung		Status: öffentlich			
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Zuständigkeit			
10.02.2022	Ausschuss für Feuerschutz, Katastrophenschutz und Ordnung	Kenntnisnahm e			
17.02.2022	Samtgemeindegremium	Kenntnisnahm e			

Jahresbericht 2021 der Freiwilligen Feuerwehr vom Gemeindebrandmeisters Björn Becker

Sachverhalt:

Der Gemeindebrandmeister Björn Becker hat mir seinen anliegenden Jahresbericht 2021 übersandt. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Samtgemeindebürgermeister



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Sottrum

Gemeindebrandmeister



Samtgemeinde Sottrum – Gemeindebrandmeister Björn Becker, Am Osmannssee 10, 27367 Reeßum

Sottrum, 10. Januar 2022

Jahresbericht der Feuerwehren der Samtgemeinde Sottrum 2021

Nach Auswertung des Jahres 2021 gebe ich hier einen „kurzen“ Überblick dazu.

Einsätze

Im Jahr 2021 haben die Wehren der Samtgemeinde 108 Einsätze gefahren. Das sind 4 Einsätze mehr als 2020. 39 der 108 Einsätze fanden während der Arbeitszeiten, Werktags zwischen 6h und 18h, statt. Das sind 36% der Gesamteinsätze.

Leider gab es bei den Einsätzen insgesamt 7 Todesopfer zu beklagen.

Es wurden 4.520 Einsatzstunden geleistet (2020 2.379 Std). Die Erhöhung der Einsatzstunden liegt u.a. an den 3 Großbränden in Bötersen und Sottrum.

14 Einsätze wurden wieder auf der BAB1 gefahren.

Die Anzahl der Türöffnungen ist von 10 im Jahr 2020 auf 2 gesunken.

Die Anzahl der Flächenbrände hat sich von 8 auf 1 verringert, was dem feuchten Sommer zuzurechnen ist.

2021 wurden 9 Einsätze Brandmeldeanlage gefahren. 2020 nur 2.

Hier waren es sowohl reale Meldungen wie Rauch, die zum Auslösen führten, aber auch technische Probleme die Gründe für die Alarmierung.

Die Einsatzübersicht zeigt, dass alle 15 Wehren mind. 4x im Jahr alarmiert wurden.

Im November/Dezember wurden die Mitglieder der ELW Gruppe auf dem neuen Einsatzführungsprogramm geschult. Dies bietet eine bessere Koordination bei größeren Einsätzen als auch bei Unwetterlagen.

Es hat keinen Einsatz gegeben, bei dem die Wehren trotz Alarmierung nicht ausgerückt sind.

Ich habe trotz Pandemie eine schlagkräftige Mannschaft.

Ein Problem bleibt aber weiterhin die Tagesverfügbarkeit, auf die im Zuge der neuen georeferenzierten Alarm- und Ausrückeordnung 2022 ebenfalls reagiert wird.

In der OFW Sottrum sind Tagesalarmkräfte mit im Einsatz, um die notwendige Personalstärke tagsüber zu sichern. Weiterhin besteht hier der Vorteil, dass 4 Kräfte im öffentlichen Dienst arbeiten und daher i.d.R. auch verfügbar sind.

Die Tagesverfügbarkeit bleibt damit aber immer wieder ein Thema, in allen Ortschaften.

Auszug aus den Meldebildern für die Alarmierung 2021:

- Auslösung Rauchwarnmelder mit Brandzeichen
- Baum auf Straße
- Ölspur
- Suizidversuch mit Gas
- Tragehilfe Rettungsdienst bei laufender Reanimation

- Verkehrsunfall A1 aufgrund Auslösung PKW-Notruf
- Brennt Einfamilienhaus mit Menschenleben in Gefahr
- Brennt landw. Gebäude
- Leichenbergung aus LKW
- Containerbrand mit ölhaltigen Abfällen
- Person unter Zug
- CO2 Melder ausgelöst
- Starkregen, Keller vollgelaufen
- Blitzeinschlag landw. Gebäude
- Feuer im Serverraum
- Radiumtinktur im Garten

Mitglieder

Die Mitgliederzahl der Aktiven ist von 578 im Jahr 2020 auf 589 gestiegen.

Es gab 23 Neueintritte, auch ein Effekt der Mitgliederwerbung der Ortsfeuerwehr Sottrum im Kernort.

Die Jugendfeuerwehr verzeichnet 89 Mitglieder zu 81 im Jahr 2020.

Die 21 Plätze der Kinderfeuerwehr sind immer belegt, es gibt Wartelisten. Es konnten seit Bestehen der Kinderfeuerwehr auch schon viele Kinder von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übernommen werden.

Das Durchschnittsalter der Aktiven liegt bei 41,24 zu 40,23 Jahren im Jahr 2020.

Motivation über moderne Schutzausrüstung und Gerätschaften, grundlegende und vielseitige Ausbildung, mit dem Anreiz das Erlernte auch umsetzen zu können, was sich darin widerspiegelt, im Ernstfall auch „mitmachen“ zu können, sind eine der Möglichkeiten Mitglieder zu halten. Denn die Einsätze sind, so kurios es auch klingt, das Salz in der Suppe. Ebenso bedarf es der Würdigung des Ehrenamtes, von deren Umsetzung bereits in der Feuerwehrplanung gesprochen wird, um weiterhin eine „schlagkräftige Truppe“ zu haben, wenn es nötig ist.

Ich würde mir wünschen, dass es irgendwann per Gesetz möglich ist, vorrangig (bei gleicher Eignung) Mitglieder der Feuerwehr im öffentlichen Dienst einzustellen. Dies sichert die Tagesverfügbarkeit. Bis dahin wird es aber ein langer Weg werden.

Positiv ist das Engagement der Gemeinde Reeßum bei der Vergabe der Bauplätze. Hier wird das Ehrenamt berücksichtigt, ein Beispiel, das vielleicht auch für andere Kommunen machbar wäre.

Gebäude, Fahrzeuge, Ausrüstung und Gerätschaften

2021 konnte für die OFW Hassendorf ein LF 10/6 beschafft werden. Dies ist wieder ein sehr gutes gebrauchtes Fahrzeug, welches durch Zufall entdeckt wurde. Die Beschaffung konnte dann in guter Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik beschlossen werden. In der Umsetzung bedarf so etwas immer auch der Unterstützung der jeweiligen Wehren, um notwendige Umbauarbeiten durchzuführen. Hier haben sich einzelne Feuerwehrmitglieder stark engagiert, um das Fahrzeug auf die örtlichen Verhältnisse anzupassen.

Auch konnten mit dem Fahrzeug Ausrüstungsgegenstände übernommen werden, die nach Notwendigkeit auf andere Wehren verteilt wurden und so die Beschaffung bspw. eines Notstromaggregates für die OFW Bötersen nicht mehr erforderlich gemacht haben. Gerätschaften, die von dort nicht benötigt wurden, wandern in den Materialpool, aus dem bei notwendigen Beschaffungen oder Geräteausfall vorrangig der Zugriff erfolgt. Hierdurch konnten schon einige Geräte (wie zuletzt Schlauchbrücken) nach defekt im Einsatz kurzfristig ersetzt werden. Nicht zuletzt durch den Einsatz der örtlichen Gerätewarte und des zukünftigen stellv. GemBm konnten auch 2021 einige Defekte an Fahrzeugen auf die Schnelle wieder behoben werden. Dies minimiert zum einen den Fahrzeugausfall, aber auch Kosten für Werkstattaufenthalte.

Für die OFW Winkeldorf wurden inzwischen die Pläne für den Um- und Anbau fertiggestellt.

Das Schulungs- und Logistikzentrum ist aktuell in den Beratungen, ich hoffe, dass wir hier ein Ergebnis erzielen werden, welches die Feuerwehr in diesem Punkt zukunftsfähig aufstellt. 2021 wurde die Feuerwehrplanung fortgeschrieben, die den Schwerpunkt auf Gebäude setzt.

Verwaltungsaufgaben Führungskräfte

Der alljährliche Jahresbericht verdeutlicht immer wieder den Verwaltungsaufwand für die Führungskräfte und deren Ortskommando bzw. der weiteren Funktionsträger.

Für manche kommen da schnell mal 500 – 1.000 Stunden zusammen.

Auch übers Jahr fallen hier immer wieder, mit steigender Tendenz der letzten Jahre, vermehrt Arbeiten an. Vieles lässt sich auch nur am Tage klären, was immer wieder das Verständnis des Arbeitgebers zur Voraussetzung hat.

Das für 2021 geplante Gerätekataster konnte noch nicht erstellt werden. Ich hoffe, dass wir dies 2022 erledigen können.

Im Herbst wurde Florian Laue aus Schleeßel zum neuen stellv. Gemeindebrandmeister gewählt und wird das Amt zum 14.01.2022 in der Nachfolge von Bernd Heitmann antreten.

Im Jahr 2021 wurde lagebedingt nur eine Gemeindegemeinschaft abgehalten sowie eine Brandmeisterrunde.

Gemeindebrandmeister

Als Gemeindebrandmeister habe ich an allen Sitzungen des Kreiskommandos teilgenommen, wie auch an den Sitzungen auf Abschnittsebene. Dazu gab es Treffen der Stadt- und Gemeindebrandmeister aus dem Landkreis zusammen mit dem Kreisbrandmeister und den Abschnittsleitern, um das weitere Vorgehen in der Pandemie zu erörtern und möglichst kreisweit ein einheitliches Vorgehen zu erreichen.

Weiterhin bin ich Mitglied der Arbeitsgruppe georeferenzierte Alarmierung, für die im Jahr 2022 startende neue Alarm- und Ausrückeordnung. Hier wurde festgelegt, wieviel Personal mit welchen Qualifikationen und welche Fahrzeuge und Geräte je Einsatzstichwort alarmiert werden sollen. Für 2022 darf ich die Arbeitsgruppe Umgang mit lungengängigen Faserstoffen im Feuerwehreinsatz (kurz: Asbest im Feuerwehreinsatz) leiten.

Das Thema Einsatzstellenhygiene beschäftigt uns zunehmend. Nach der Arbeitsgruppe wird auf kommunaler Ebene hierzu ein Konzept aufzustellen sein.

Corona

2021 war leider immer noch stark von Corona geprägt. Das Hauptaugenmerk lag wieder darauf, die Einsatzfähigkeit unserer 15 Ortsfeuerwehren unbedingt aufrecht zu erhalten.

Im Frühjahr konnte der Übungsdienst zwar wieder aufgenommen werden jedoch nur unter Einhaltung der Hygienepläne und überwiegend mit Maske.

Im Sommer wurde vom Landkreis das Impfen der Feuerwehrangehörigen organisiert. Hier konnten zahlreiche Spontantermine wahrgenommen werden, was die Anzahl der zu Impfenden für den Haupttermin in Rotenburg reduzierte.

Für Ende Dezember waren die Booster Impfungen bei der Feuerwehr Rotenburg und an einem Termin des Landkreises möglich.

Alle Impftermine haben reibungslos funktioniert, haben für die Führungskräfte jedoch auch wieder reichlich Organisation mit sich gebracht, damit die Listen der zwischenzeitlich geimpften aktualisiert werden konnten, um an den Terminen keine Plätze zu blockieren.

Grundsätzlich sind wir von einem normalen Feuerwehrleben jedoch weit entfernt. Dies wirkt sich auch auf die Kameradschaft aus. Feuerwehr lebt vom Miteinander, welches jetzt nur zum Einsatz- und Übungsdienst gelebt werden kann.

Es mussten wieder Hygienekonzepte und Dienstanweisungen geschrieben und angepasst werden. Ebenso die Stufenpläne nach Vorgabe des MI im „Erlass zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in Niedersachsen“.

Neben der Infektion, die ein Mitglied außer Gefecht setzen kann, ist die Quarantäne von Kontaktpersonen nahezu gleichbedeutend in Bezug auf die Einsatzfähigkeit. Hier kann es schnell zu einem „Dominoeffekt“ kommen.

Für die jährliche Leistungsüberprüfung der Atemschutzgeräteträger im Oktober konnte pandemiebedingt erneut nicht auf die Atemschutzstrecke an der FTZ in Zeven zurückgegriffen werden. Hier wurde vom Gemeindefeuerwehrwart im Oktober eine provisorische Übungsstrecke in Stuckenborstel an der Mühle/Spielplatz unter Einhaltung sämtlicher Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse aufgebaut. Die Leistungsüberprüfung hat reibungslos funktioniert.

Schlusswort

Bedanken möchte ich mich ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und den Handlungsspielraum, den man mir, insbesondere bei Einsätzen, auch unter der neuen Führungsspitze, immer wieder einräumt.

Ich wünsche allen für 2022 vor allem Gesundheit und die nötige Portion Elan und Fingerspitzengefühl, die notwendig sind, um die Herausforderungen, die man uns stellt, zu bewältigen, sowie die notwendige Zeit, auch einfach mal Mensch sein zu können und zu dürfen.

Ohne Menschlichkeit ist alles nichts. Menschlichkeit ist das, was uns Feuerwehrler antreibt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2022

Björn Becker

Anzahl der Alarmierungen nach Ortsfeuerwehren aufgeteilt

Alarme/ OFW 2021	<u>212</u>
Ahausen	11
Bötersen	13
Clüversborstel	4
Eversen	4
Hassendorf	25
Hellwege	6
Höperhöfen	6
Horstedt	7
Reeßum	5
Schleeßel	5
Sottrum	62
Stapel	4
Stückenborstel	13
Taaken	5
Winkeldorf	6
ELW Gruppe	36

Alarme/ OFW 2020	<u>149</u>
Ahausen	9
Bötersen	4
Clüversborstel	3
Eversen	1
Hassendorf	19
Hellwege	8
Höperhöfen	8
Horstedt	7
Reeßum	2
Schleeßel	4
Sottrum	56
Stapel	0
Stückenborstel	8
Taaken	2
Winkeldorf	2
ELW Gruppe	16

Einsatzübersicht 2021 nach Stichworten

5	F1	Feuer klein Kleinbrand, Mülleiner, o.ä.
10	F2	Feuer (in / an Gebäuden) Zimmerbrand, Carport, Schuppen
0	F2Y	Feuer (in / an Gebäuden) Zimmerbrand, Carport, Schuppen mit Personengefahr (MiG Menschenleben in Gefahr)
5	F3	1. Alarmerhöhung oder Feuer (in / an Gebäuden), größer Standard (Dachstuhl, Scheune etc.)
0	F4	2. Alarmerhöhung Feuer, Alarmstufenerhöhung
0	F5	Feuer, 3. Alarmstufenerhöhung um 1 Löschzug
0	F6	Feuer, 4. Alarmstufenerhöhung um 1 Löschzug
0	FY	Feuer Menschenleben in Gefahr
11	THS	Beseitigung von Straßenverunreinigungen durch die Freiwilligen Feuerwehren, soweit nicht durch Straßenmeistereien oder den Bauhof der jeweiligen Stadt, Gemeinde oder Samtgemeinde
2	THV	Türöffnung
0	UNW	Unwettereinsatz
7	FK1	Fahrzeugbrand, z. B. Kräder, Pkw, Kleintransporter
2	FK2	Fahrzeugbrand, z.B. Lkw oder mehrere Kräder, Pkw, Kleintransporter
1	FW1	Flächenbrand/Waldbrand bis ca. 300 m ² , z. B. Böschungsbrände, Brände von Grasflächen, Gestrüpp, Büschen, Brachflächen, Feldern, Moorflächen
0	FW2	Flächenbrand/Waldbrand bis ca. 1.000 m ² , z. B. Böschungsbrände, Brände von Grasflächen, Gestrüpp, Büschen, Brachflächen, Feldern, Moorflächen
0	FW3	Flächenbrand/Waldbrand über ca. 1.000 m ² , z. B. Böschungsbrände, Brände von Grasflächen, Gestrüpp, Büschen, Brachflächen, Feldern, Moorflächen
0	FW4	Feuer Wald/Moor/Heide Stufe4 / 1. alarmerhöhung
0	FW5	Feuer Wald/Moor/Heide Stufe4 / 2. Alarmerhöhung mit Fachzug Wassertransport
9	BMA	Meldereinlauf aufgeschaltete Brandmeldeanlage
3	GEF1	Gefahrguteinsatz mit mitteln der Gemeindefeuerwehr
0	GEF2	Gefahrguteinsatz mit Gefahrgutzug
0	WBK	Einsatz Wärmebildkamera
1	SON	Sonderlage z.B. Ausfall DAU (digitaler Alarmumsetzer für die Alarmierung)
1	THD	Technische Hilfeleistung Drehleiter z.B. Unterstützung Rettungsdienst mit Drehleiter
0	THR	Technische Hilfeleistung Rüstwagen
0	THW	Technische Hilfeleistung Wasser
7	TH1Y	Person in Notlage z.B. Verkehrsunfall
0	FührSt	Führungsstelle besetzt
34	TH1	Technische Hilfeleistung kleineren Umfangs
0	RWM	Auslösung Rauchwarnmelder
3	THBahn1	technische Hilfeleistung Bahn kleineren umfangs
1	THFlug1	technische Hilfeleistung Flug kleineren Umfangs
2	THHöhe1	technische Hilfeleitung aus Höhe